RLZ 30.12.15

Vence dankt Lahnstein für seine Solidarität

Terror Schreiben aus der Partnerstadt eingegangen

Lahnstein/Vence. Unter dem Eindruck der Tragödie am 13. November in Paris, übermittelten die Stadtspitze und der Partnerschaftskreis eine Botschaft tiefer Anteilnahme nach Vence. Sie brachten in dem Schreiben zum Ausdruck, dass Lahnstein die Trauer teile und mit ihren Freunden in Frankreich mitfühle.

Tief saß der Schock der Ereignisse bei den Vencern Bürgern. Die Stadt war ebenso wie das ganze Land gelähmt nach diesem feigen Angriff auf die wichtigsten Werte der Demokratie. Es gab eine Schweigeminute im Vencer Rathaus und Bürgermeister Loïc Dombreval hielt eine bewegende Rede vor fast 1000 Bürgern am Ehrenmal auf dem Friedhof. In dieser bedrückenden Zeit erreichte das Kondolenzschreiben aus Lahnstein die Stadt Vence und den Partnerschaftskreis. Beide dankten umgehend für die Geste der Anteilnahme aus der Partnerstadt.

Auch im Rat der Stadt Lahnstein wurde zu Sitzungsbeginn innegehalten und der Opfer des Terrors gedacht. Ein von allen Ratsmitgliedern unterzeichnetes Kondolenzschreiben sowie ein Foto des gesamten Stadtrates mit Trikolore wurde ebenfalls an Bürgermeister Dombreval geschickt. Dombreval bedankte sich erneut in einem Schreiben für die große Anteilnahme der Lahnsteiner. Auf der Internetseite der Stadt Vence wie auch bei Facebook wurden die Lahnsteiner Kondolenzschreiben veröffentlicht, damit alle Bürger von dieser Geste der Solidarität erfahren. Aus dem Haus des französischen Präsidenten François Hollande, von Kabinettschefin Isabelle Sima, ist ebenfalls ein Dankesschreiben bei der Stadt Lahnstein eingegangen. Der Präsident sei sehr gerührt von der Anteilnahme und dem Foto des Stadtrates mit der französischen Flagge. Die Angriffe zielten auf die Seelen der Franzosen, so Hollande. Doch das Attentat habe die Entschlossenheit, den Terrorismus auszurotten, nur angekurbelt. Auch Bundespräsident Joachim Gauck bedankte sich in einem Schreiben des Bundespräsidialamtes für die Anteilnahme der Stadt Lahnstein an den Geschehnissen und die Solidarität mit den Opfern und deren Angehörigen.

Wie Partnerschaftspräsident Wolfgang Blüm betonte, sei Freundschaft nicht nur in guten Tagen wichtig, sondern müsse auch gerade in schwierigen Zeiten Bestand haben. Oberbürgermeister Peter Labonte schloss sich diesen Worten an und machte deutlich, dass es wichtiger denn je ist, zusammenzustehen.